

# Call for papers – Tagungen 2017

Mit freundlicher Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt



## Friedrich-Nietzsche-Stiftung – Nietzsche-Gesellschaft e. V.

### 500 Jahre „Entrüstung der Einfalt“ - Nietzsche und die Reformation

28. Internationaler Kongress  
der Nietzsche-Gesellschaft e. V. und der Friedrich-Nietzsche-Stiftung,  
12.-15. Oktober 2017  
Leitung: Helmut Heit (Shanghai), Andreas Urs Sommer (Freiburg i.Br.)

2017 wird der 500. Jahrestag der Reformation festlich und oft genug monumentalistisch begangen. Demgegenüber setzt Nietzsches Kritik an der rückwärtsgewandten Revitalisierung des Christentums durch Luther und die Gegenreformation einen Gegenakzent und eröffnet andere Perspektiven. Vor diesem Hintergrund fragt der diesjährige Kongress nach dem Verhältnis Nietzsches zur Reformation, zu Luther, zur Renaissance und zur historischen wie gegenwärtigen kulturellen Bedeutung christlicher Religion.

Nietzsches Verhältnis zur Reformation ist kein unschuldiger geistesgeschichtlicher Gegenstand, der zu einer nüchtern-kühlen Erörterung einlädt. Wer sich in der Vergangenheit auf „Nietzsche und Luther“ eingelassen hat, verfolgte oft nicht bloß gelehrte Interessen, sondern eine eigene weltanschauliche Agenda. Während manche Luther und die Reformation gegen die unerbittliche Kritik Nietzsches in Schutz nehmen wollten, gab es andere, die Nietzsche als konsequenten Fortsetzer des lutherisch-reformatorischen Zerstörungswerkes verstanden. Nietzsche habe Ernst gemacht mit dem schon im Keime nihilistischen Gottesbegriff des Protestantismus. Neben den eher theologischen Fragen lässt sich die Reformation im Lichte Nietzsches als bedeutendes, fragwürdiges und folgenreiches Ereignis denken. Bekanntlich rühmte Nietzsche die Sprachgewalt Luthers. Und welche Bedeutung hat das Reformatorische im Kontext seiner eigenen Kulturphilosophie? Die Tagung hat das Ziel, diese Fragen und Ansätze weiterzutreiben, zu synthetisieren und mit Nietzsche zur Problematisierung des christlichen Erbes beizutragen.

**Hauptvorträge u. a.:** Christian Benne (Kopenhagen), Albrecht Beutel (Münster), Heinrich Detering (Göttingen), Volker Gerhardt (Berlin), Beatrix Himmelmann (Tromsø), Sebastian Kaufmann (Freiburg), Duncan Large (East Anglia), Michael Schmidt-Salomon (Giordano-Bruno-Stiftung), Vanessa Lemm (New South Wales), Enno Rudolph (Luzern), Christoph Türcke (Leipzig).

### Sektionen

1. Nietzsche als Kritiker von Reformation und Christentum
2. Nietzsches Renaissance(n)
3. Was ist aus Nietzsches Luther-Kritik heute zu lernen?
4. Konzepte des Reformatorischen bei Nietzsche
5. Nietzsches Antichristentum in der Gegenwart

Bewerbungen zu Sektionsvorträgen mit Abstract (max. 500 Wörter) und CV bis 31.05.2017

### Literatur als Gedankenexperiment Literature as Thought Experiment

16.-18. März 2017  
In Zusammenarbeit mit den Universitäten  
Freiburg/Br., Magdeburg und Jena

Vorträge u.a. von: Catherine Elgin (Cambridge MA, Harvard University), Wolfgang Huemer (Parma), Gottfried Gabriel (Konstanz), Tilmann Köppe (Göttingen), Christiane Schildknecht (Luzern), Harald Wiltsche (Graz), Thorsten Unger (Magdeburg) und Ulrich Seeberg (Halle/Berlin)

### Perspektivierungen des ‚Perspektivismus‘

25. Nietzsche-Werkstatt-Schulpforta  
07. bis 10. September 2017

Leitung:  
Jakob Dellinger (Wien) und Enrico Müller (Bonn)

Der sogenannte „Perspektivismus“ wird vielfach als zentrales epistemologisches Theorem Nietzsches verstanden und die Rede von „Nietzsches Perspektivismus“ ist weit über die Grenzen der spezialisierten Forschung hinaus gebräuchlich. Doch attestiert sich der Philosoph in seinen Schriften unter diesem Titel tatsächlich eine erkenntnistheoretische Position oder Lehre bzw. was wäre darunter näherhin zu verstehen? Kulminiert der Motivkomplex des Perspektivischen bei Nietzsche tatsächlich in einem derartigen Theorem oder werden etwaige Ansätze dazu ihrerseits perspektiviert? Im Rahmen der Werkstatt sollen einschlägige Schlüsselpassagen wie MA I Vorrede, FW 354, FW 374 und GM III 12 unter besonderer Beachtung von Aspekten der textuellen Gestaltung (z.B. Erzählerverhalten, Figurenreden, Selbstbezüglichkeiten) diskutiert werden, um vor diesem Hintergrund die Frage nach „Nietzsches Perspektivismus“ einer kritischen Neubewertung zu unterziehen.

Willkommen sind insbesondere textnahe Analysen relevanter Passagen aus den veröffentlichten Werken aber auch weiter fokussierte Untersuchungen zu Nietzsches Sprachgebrauch und Metaphoriken des Perspektivischen, seinen perspektivischen Schreib- und Denkstrategien sowie zu theoretisch-systematischen oder quellengeschichtlichen Fragen.

Bewerbungen mit Abstract und CV (insges. max. 2 S.) bis 31.05.2017

Friedrich-Nietzsche-Stiftung und Nietzsche-Gesellschaft e.V.,  
Nietzsche-Dokumentationszentrum, Jakobsmauer 12, D-06618 Naumburg/Saale  
Tel.: +49 (0) 3445/ 26 11 33 Fax: +49 (0) 3445/ 26 11 58  
info@nietzsche-gesellschaft.de www.nietzsche-portal.eu